



Rückblick Ausflug A3 21. Juli 2021

Musikautomatenmuseum in Seewen

Reiseleiter: Anton van Son
Stellvertreterin: Brigitte Tölke
Fotos: Gerhard Weiss,
Bericht: Anton van Son

Nachdem in diesem Jahr schon die viertägige Reise und auch der Besuch ans Hutmuseum wegen Corona ausfallen mussten, durften wir in Juli erstmals mit Auflagen wieder reisen. Erfreulicherweise kam ein harter Kern von 16 interessierten Ausflüglern am frühen Morgen nach Schaffhausen, wo ein kleiner, aber bequemer Rattin-Car vor dem Eingang des Hotels Vienna-House (früher Arcona) auf uns wartete.

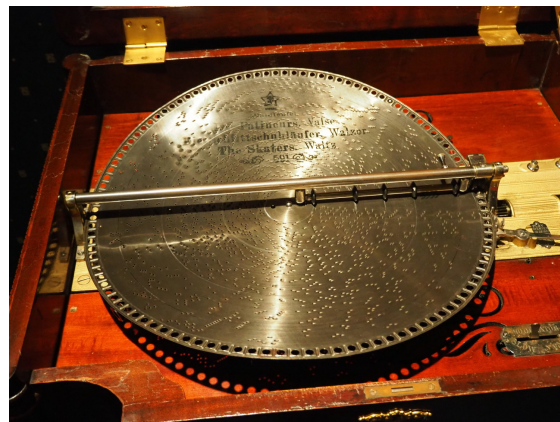
Unser Chauffeur, Christian Tornare aus Rüdlingen, lenkte uns bei immer schöner werdendem Wetter auf die Autobahn in Richtung Basel. Nach der Durchquerung des Bözbergs, vorbei an Bözen, Effingen und Hornussen im Kanton Aargau ging es bei der Ausfahrt Frick nach Gipf-Oberfrick, zum Restaurant Adler, wo die Gipfeli und der Kaffee auf uns warteten.

Nach der Kaffeepause ging es weiter, erst zurück auf der Autobahn bis Basel, dann beim Stadion St. Jakob linksab, hinauf ins Birstal und beim Schloss Angenstein in Duggingen BL wieder linksab über eine ruhige Lokalstrasse von Grellingen BL nach Seewen SO.



Beim Musikautomatenmuseum, eine Institution des Bundesamtes für Kultur im EDI, wurden wir von der Führerin Beatrice erwartet für einen Rundgang, der etwa 90 Minuten dauerte. Wir sahen und hörten Musikdosen, Plattenspieler aus dem 19. Jahrhundert, verschiedene Bauarten von Musikautomaten, selbstspielende Klaviere und sogar die vom Jahrmarkt bekannten Strassenorgeln, eine Sammlung, die zu den grössten der Welt gehört. Die Führerin erzählte auch vieles über die Entstehungsgeschichte des Museums.

Der Höhepunkt der Führung war wohl die Vorführung der grossen Philharmonie-Orgel, die ursprünglich für die HMHS Britannic gebaut wurde. Ebenso eindrucksvoll war die dazu gehörende Sammlung von Lochstreifen mit fast alle damals bekannten Kompositionen.



Nach dem Mittagessen im Museumsrestaurant führte uns unser Chauffeur über bisher unbekannten Landstrassen in Richtung Leibstadt, ans Kernkraftwerk vorbei, am Rhein entlang bis Koblenz und Kaiserstuhl und über Wasterkingen und Rafz wieder zurück nach Schaffhausen.

Es war ein sehr abwechslungsreicher Tag mit vielen neuen Klangeindrücken, die in Bildern allein nicht zu fassen sind. Das Musikautomatenmuseum thematisiert seine Ausstellungen immer wieder neu, sodass weitere Besuche immer lohnend sind.

Anton van Son